

b) Der Orden der Tempelherren.

Die Tempelherren entstanden im Jahre 1118 aus einer Verbrüderung mehrerer französischen Edelleute, welche sich dem Patriarchen zu Jerusalem zur Beobachtung eines gottseligen Lebens verpflichteten. Der König Balduin wies ihnen eine Wohnung auf dem vormaligen Platze des salomonischen Tempels an; daher führten sie den Namen Tempeler oder Tempelherren.

Im Jahre 1127 erhielten sie vom Papste Bestätigung, Regel und Ordenskleidung — sie trugen ein rothes Kreuz auf weißem Gewand, — und gelangten bald zu ansehnlichen Reichthümern u.

c) Der deutsche oder Marianen-Orden.

Dieser Orden entstand etwas später. Aus einem deutschen Gast- und Krankenhause in Jerusalem, zu welchem vor dem Jahre 1190 der Grund gelegt worden war, bildete sich eine Art von Ordensverbrüderung unter dem Namen der Marianenritter, oder der Brüder des deutschen Hauses unserer lieben Frauen zu Jerusalem. Kaufleute aus Lübeck und Bremen machten aus ihren Segeln Zelte, und legten darauf (1190) im Lager ein Hospital für Deutsche an, an welches sich die Mitglieder der vorhin erwähnten Stiftung angeschlossen. Aus diesem Vereine stiftete Herzog Friedrich von Schwaben einen Ritterorden, welchen der Papst bestätigte. Seine Ordenskleidung war ein schwarzer Rock und weißer Mantel mit schwarzem Kreuze. Auch dieser Orden erhielt ansehnliche Güter. In der Folge wurde er nach Preußen gerufen, welches der Hochmeister Hermann von Salza eroberte (1231). In 50 Jahren waren die deutschen Ritter Herren von ganz Preußen.\*)

Während der Dauer des Interregnums verwilderte die Ritterchaft gar sehr, und lebte in beständigen Fehden, Gewaltthätigkeiten und Räubereien (Raubritter). Diese Zeiten der rohen Gewalt, wo der Mächtigere nur seinen Willen behauptete und Recht nannte, was er mit der stärkern Faust an sich riß, heißen die Zeiten des Faustrechts. (S. »Faustrecht«.) Alle Gerechtigkeit war damals gehemmt, nur die geheimen Gerichte, unter dem Namen der **Behmgerichte** (Freigerichte, Freistühle) bekannt, hielten den Adel einigermaßen im Zaum.

so schenkte ihnen Kaiser Karl V. Malta, und seit dieser Zeit heißen sie Malteserritter.

\*) Der französische Kaiser Napoleon I. hob im Jahre 1809 diesen Orden innerhalb der Staaten des Rheinbundes auf.